Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner
in Posen.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz
Posen bei unseren
Agenturen, ferner bei den
Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co., Invalidendank.

rantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Braun
in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 782

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 7. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe** bis **8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1894

Deutschland.

☐ **Berlin,** 6. Nov. [Der Wechsel im Reichsbankpräsidium.] Was Einer hofft, das glaubt er. Der Reichsbankpräsident Koch ist zum Nachfolger des Herrn v. Schelling ausersehen, und die wichtige Frage thut sich somit auf, wer fortan die Reichsbank zu leiten haben wird. Hätten wir auf dem Gebiete der Münzpolitik normale Zustände, so würde diese Frage freilich, abgesehen von dem persönlichen Interesse, als wichtig kaum behauptet werden dürfen. Es wäre alsdann selbstverständlich, daß der neue Reichsbankpräsident wiederum einfach auf dem Boden der gesetzlichen Währung zu stehen hätte. Aber einen normalen Zustand haben wir in dieser Beziehung leider nicht, und sofort mit dem Freiwerden des Bankpräsidiums beleben sich die Hoffnungen der Bimetallisten. Die „Kreuzztg." will bereits vernommen haben, daß „Personen von scharfem Blick vermuthen, es dürfte bei der Neubesetzung dieser Stelle auf die Einschlagung eines neuen Kurses in den Münzfragen Rücksicht genommen werden. Die Fassung, in der die „Kreuzzeitung" diese Ankündigung bringt, ist verklausulirt genug. Das Blatt weiß offenbar nichts Gewisses und wünscht nur, daß es so werde, wie die Bimetallisten es möchten. Gleichwohl wird man auf die plötzlich hervortretende Frage der Nachfolgerschaft in der Reichsbank ein scharfes Augenmerk zu richten haben. Daß von dieser Seite her kritische Veränderungen zu den schon vorhandenen hinzutreten würden, hat man bis vor wenigen Tagen nirgends vermuthen können. Für ungerechtfertigt wird Keiner die Besorgnisse halten können, die die hoffnungsreiche Sprache der „Kreuzzeitung" bei allen Anhängern unserer Währung erwecken muß. Es ist zu berücksichtigen, daß keinerlei unmittelbarer Anlaß vorliegt, das Justizministerium gerade Herrn Koch zu übertragen. Der Kandidaten für dieses Amt hätte es auch sonst genug gegeben, und Herr Koch hat sich in seiner beneidenswerth selbständigen Stellung als Reichsbankpräsident gerade wohl genug gefühlt, um von dem Ehrgeiz weiterer Rangerhöhung freizubleiben. Auch konnte ein Befähigterer und erfolgreicherer Leiter der Reichsbank als er schwerlich irgendwo gesucht werden. Somit steht es inbezug auf diesen neuen Personenwechsel so, daß die anderweite Besetzung des Reichsbankpräsidiums nicht die nebenhergehende Folge des Wechsels im Justizministerium ist, sondern daß sie das Vorangehende ist. Auf die Ernennung des Nachfolgers des Herrn Koch darf man also in der That in höchstem Maße gespannt sein. Soll die jüngste Wendung einen so gut wie vollständigen Uebergang in die von der konservativen Wirthschaftspolitik vorgezeichneten Bahnen bedeuten, so könnte der Umschwung allerdings nicht deutlicher bekundet werden, als wenn ein Mann, der dem Bimetallismus freundlicher gegenübersteht, an die Spitze der Reichsbank berufen würde.

W. B. Der Bundesrath hielt am 5. d. M eine Plenarsitzung ab, in welcher der Reichskanzler Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst den Vorsitz führte. Nachdem derselbe die Versammlung begrüßt hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Etats-Entwürfe für das Reichsamt des Innern und über den Invalidenfonds auf das Etatsjahr 1895/96 wurden genehmigt.

Der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für 1895/96, die Vorlage betreffend eine Ergänzung zum Entwurf des Reichshaushalts-Etats für 1895/96, der Entwurf eines Gesetzes wegen Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichs-Eisenbahnen, sowie die Uebersicht der Reichs-Ausgaben und -Einnahmen für 1893/94 wurden dem Ausschusse für Rechnungswesen überwiesen.

Von der vorgelegten Uebersicht über den Stand der Bauausführungen u. s. w. für die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen u. s. w. wurde Kenntniß genommen. Außerdem wurden Eingaben vorgelegt.

— Bekanntlich verwendet die Ansiedelungs-Kommission ihre Fonds nicht nur dazu, polnische Gutsbesitzer auszukaufen, sondern auch um Stipendien an deutsche Gymnasiasten und Studenten zu verleihen, die aus den Provinzen Posen und Westpreußen stammen und die sich verpflichten, später als Aerzte, Rechtsanwälte, Lehrer, Richter, Beamte, evangelische Geistliche und dergleichen in den gemischt-sprachigen Gegenden des Ostens neben ihrem Beruf für die Ausbreitung des Deutschthums Sorge zu tragen. Indessen hat, so wird der „Schles. V.-Ztg." aus Posen geschrieben, die Ansiedelungs-Kommission mit diesen Stipendien während der neun Jahre, seitdem sie verliehen werden, schon recht eigenthümliche Erfahrungen gemacht. Eine ganze Anzahl deutscher Gymnasiasten und Studenten aus dem Osten haben eine Reihe von Jahren hindurch die sehr fetten Stipendien bezogen. Dann haben aber die jungen Leute, trotzdem sie sich verpflichtet hatten, mindestens für eine Reihe Jahre in den gemischtsprachigen Gegenden des Ostens Anstellungen zu suchen, solche in Mittel-, Süd- und Westdeutschland gesucht und angenommen. Darauf hat die Ansiedelungskommission an eine Anzahl junger Leute, die als Gymnasiallehrer, Realschullehrer u. dergl. Anstellungen in anderen Bundesstaaten gefunden haben, die Aufforderung gerichtet, die empfangenen Stipendien zurückzuzahlen, oder sich um Anstellungen in den Ostprovinzen zu bemühen. Die jungen Leute haben weder das Eine noch das Andere gethan, und um schließlich unliebsame Erörterungen zu vermeiden, hat die Ansiedelungskommission die Sache auf sich beruhen lassen.

Die Ansiedelungskommission wird nicht umhin können, dieser Darstellung der „Schles. Volksztg." je eher desto besser entgegenzutreten.

— Als Kuriosum erzählt die „Köln. Volksztg.", daß der badische Abgeordnete Dr. Rüdt, der in der vorigen Woche seinen Austritt aus der sozialdemokratischen Partei erklärte, weil er sich dem Rüffel des Parteitages in Frankfurt nicht fügen wollte, lange Jahre in naher Beziehung zu dem Hause des jetzigen Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe gestanden hat. Er war nämlich von 1872 bis 1886 in dessen Hause Erzieher.

Parlamentarische Nachrichten.

— Bei der Landtagsersatzwahl in Naugard-Regenwalde ist unter den Konservativen Zwiespalt ausgebrochen. Die gestern gemeldete Aufstellung des Herrn Flügge-Speck erklärt das konservative Wahlkomitee des Kreises Naugard für ein unbefugtes Vorgehen einzelner und meint zugleich, daß Herr v. Flügge als einer von denen um Helldorff nichts im Parlament zu suchen habe.

— Der Reichstagsabgeordnete Domkapitular Reindl in Eichstädt ist zum Domdechanten dort ernannt worden. Reindl wird sich in Folge seiner Beförderung einer Neuwahl zu unterziehen haben.

Frankreich.

W. T. B. **Paris,** 6. Nov. [Deputirtenkammer.] Das Mitglied der Heereskommission Le Hérissé interpellirte über die vorzeitige Entlassung von 12 000 Mann Soldaten der Jahresklassen 1891 und 1892 zum 8. d. M. und von 24 000 Mann zum April 1895. Redner fragte an, ob die Maßregel gesetzlich und opportun sei und erklärte, die Kammer werde niemals die für die Armee nothwendigen Kredite verweigern. Der Kriegsminister General Mercier erwiderte, er habe das Recht, die zweite Eventualkategorie des Truppenkontingents nach einjähriger Dienstzeit zu entlassen, um die Effektivbestände auf die gesetzlich normirte Höhe zu bringen. Der Effektivbestand nach dem Budget für 1895 betrage 515 000 Mann, d. h. 15 000 Mann mehr als im Jahre 1894. Wenn die beanstandete Maßregel nicht getroffen wäre, hätten 598 000 Mann unterhalten werden müssen. Das wäre unmöglich gewesen. (Beifall.) Der Effektivbestand des laufenden Jahres übersteige den des Jahres 1893 um 14 000 Mann. Die Kammer könne in voller Sicherheit allen Eventualitäten entgegensehen. Der Vorsitzende der Heereskommission Mezières erklärte, die Kommission habe die beanstandete Maßregel für inopportun gehalten, der Kammer stehe ja aber ein entgegengesetzter Beschluß frei. Verschiedene Tagesordnungen wurden eingebracht; die Regierung verlangte die einfache Tagesordnung, dieselbe wurde durch Erheben der Hände angenommen. — Cochéry legte hierauf den Generalbericht über das Budget für 1895 vor. — D'Hugues (Rechte) interpellirt die Regierung über die Börsen-Spekulationen und erging sich unter großer Unruhe des Hauses in langen Ausführungen über kosmopolitische Bankiers und Börsianer. Der Finanzminister Poincaré antwortete nur, er werde über die Anwendung der Gesetze wachen. Darauf wurde eine von der Regierung angenommene Tagesordnung durch Handaufheben angenommen.

Bulgarien.

W. T. B **Sofia,** 6. Nov. In der Sobranje theilte der Ministerpräsident Stoilow mit, der Kaiser Nikolaus habe dem Prinzen Ferdinand für das im eigenen und des bulgarischen Volkes Namen ausgedrückte Beileid gedankt; Minister v. Giers habe geantwortet, er sei befriedigt zu sehen, daß das bulgarische Volk die Trauer Rußlands theile. Bei der Verhandlung des Adreßentwurfes erklärte Stoilow auf eine Interpellation über die auswärtige Politik in längerer Rede, daß Stambulow nicht wegen auswär-

Kleines Feuilleton.

* **Volksheilstätten für Lungenkranke.** In dem kürzlich erschienenen Heft 21 der „Zeitschrift für Medizinalbeamte" veröffentlicht Herr Dr. Ascher-Bomst einen sehr interessanten Artikel über „Volksheilstätten für Lungenkranke", dem wir folgendes entnehmen: „Gegenüber den bisweilen geäußerten Bedenken, ob nicht die Bewegung für die Volksheilstätten für Lungenkranke zu ideal wären, um weitere praktische Erfolge erzielen zu können, möchten wir auf den Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Rekonvaleszenten-Anstalten 1892/93 hinweisen. Es sind im Berichtsjahre 133 Patienten an 9421 Verpflegungstagen in der Heilstätte Falkenstein i. T. behandelt worden gleich 71 Tage pro Kopf. Von diesen wurden bazillenfrei 10,8 Proz., eine sehr auffallende Erscheinung; die durchschnittliche Zunahme an Körpergewicht betrug sieben Pfund. Noch bessere Resultate sind zu erwarten, wenn nur die Anfangstadien der Tuberkulose Aufnahme finden werden und die Dauer der Kur verlängert wird. Der Verein ist durch große, zum Theil großartige Spenden in die Lage gesetzt worden, eine eigene Anstalt — im Gegensatz zu der bisher blos gemietheten — für 36 Männer und 36 Frauen in Ruppertshain i. T. erbauen zu können, deren Eröffnung im Herbst 1895 erwartet wird. Letztere Notiz sowie die folgende stammt aus einem anonym geschriebenen Aufsatz der „Kleinen Presse" in Frankfurt a. M., als dessen Verfasser wir nach der zündenden Schreibweise wohl Dettweiler annehmen dürfen. Danach hat Bremen eine eigene Heilstätte seit einem Jahre in Rehburg; außer Berlin und den Hansestädten bezw. deren Alters- und Invaliditäts-Gesellschaften planen Worms, München, Würzburg, Elberfeld, Barmen, Havre, mehrere Schweizer Vereine eine solche. Paris hat 496 000 Francs für eine Heilstätte nach Falkensteiner Muster bewilligt, die im Angicourt (Oise) erbaut werden soll. Ferner geht die Norddeutsche Knappschafts-Pensionskasse damit um, eine eigene Anstalt zu erbauen, bei der auch die Aufnahme anderer Rekonvaleszenten vorgesehen werden soll, was gar keine Gefahr hat und daher sehr zu billigen ist. Daß in Reiboldsgrün von einem sächsischen Verein und bei Stettin von dem dortigen Verein Lungenheilstätten geplant werden, dürfte bekannt sein. In Posen wurden Dank des Vorstandes der Alters- und Invaliditäts-Gesellschaft Tuberculose nach Goerbersdorf geschickt. — Hier darf auch nicht verschwiegen werden, wie mustergiltig rücksichtsvoll auch gegen die Aerzte der Vorstand der Hanseatischen Alters- und Invaliditäts-Versicherungs-Gesellschaft dabei zu Werke geht, und wie er es versteht, durch möglichste Abkürzung des Aufnahme-Verfahrens die in diesem Falle doppelt kostbare Zeit zu sparen."

* **Das Grab der Madame Sans-Gêne.** Der Pariser „Gaulois" vom 1. November schreibt: Anläßlich des Festes der Todten, welches ganz Paris heute und morgen feiern wird, widmen wir der Heldin jenes Stückes, welches seit mehr als Jahresfrist im Vaudeville-Theater bejubelt wird, eine Erinnerung und veröffentlichen eine Beschreibung jener Stätte, an der sich das Grab der Madame Sans-Gêne befindet: Die Marschallin Lefebvre ist auf dem Père-Lachaise, Viertel Marécleaux, Straße Massena bestattet. Ein imposanter Grabhügel bezeichnet die Stelle, an der zur Seite ihres Gemahls, die Frau Marschallin und Herzogin von Danzig ruht. Die Marschallin ist geboren zu St. Amarin am 3. Februar 1759 und starb, 76 Jahre alt, am 29. Dezember 1835. Marschall Lefebvre und seine Gemahlin hinterließen keine Nachkommenschaft, da die ihrer Ehe entsprossenen vierzehn Kinder eines nach dem andern starben. Wenn alle Jene, schließt die biographische Skizze, welche die Madame Sans-Gêne im Vaudeville sahen und ihr applaudirten, morgen dem Grabe der Marschallin Lefebvre ihren Besuch abstatten, wird ihre Ruhestätte die besuchteste auf dem ganzen Todtenfelde sein.

* **Die Kunst, zu komponiren.** Von dem hervorragenden französischen Komponisten und Musiktheoretiker J. Phil. Rameau, dessen Hauptwirken in das Zeitalter Ludwigs XV. fällt, erzählt die Frankfurter „Kl. Presse" eine graziöse musikalische Anekdote, deren Pointe vielleicht dem Laien staunenswerth erscheint, aber für den Musiker durchaus nichts Unglaubhaftes hat: Rameau unterhielt in den Jahren, in denen er seine ersten Opern komponirte, ein Verhältniß mit einer hübschen und geistvollen Tänzerin der Pariser Oper, die eines Tages im Geplauder die Bemerkung hinwarf, sie halte es für eine äußerst schwierige Sache, musikalisch zu komponiren. „Im Gegentheil", erwiderte Rameau verbindlich, „nichts ist leichter als das, und Sie selbst können auf der Stelle komponiren, wenn Sie wollen." Hierauf reichte er der Tänzerin einen Streifen Notenpapier und eine Nadel und ersuchte sie, ganz nach Gutdünken die Notenlinien oder die Zwischenräume zwischen denselben mit Nadelstichen zu punktiren. Die Dame begann nun nach Herzenslust und Laune das Notenblatt zu durchstechen; als sie geendet hatte, nahm Rameau das Papier, setzte sich an den Arbeitstisch und verwandelte die Nadelstiche, ohne einen einzigen in seiner Stellung zu verändern, in Notenköpfe von verschiedener Gattung, theilte dann die Takte ab, setzte zu der so entstandenen Melodie den Baß, bezifferte die Harmonien und legte die so gewonnenen musikalischen Perioden einem Tanzstücke zu Grunde, das in seiner 1735 vollendeten Oper „Les Indes galantes" seinen Platz fand und als eine Musik von großer Pikanterie gerühmt wurde. Es sei noch nebenbei bemerkt, daß die „Indes galantes" von Breitkopf und Härtel neu herausgegeben worden sind, und daß Rameaus Theorien von der Ableitung der Akkorde in neuester Zeit dem Musikschriftsteller H. Riemann fruchtbare Anregung zu einer Vereinfachung der Harmonielehre und ihre Terminologie gegeben haben.

* **Früchte auf dem Baum zum Nachtisch.** Eine hübsche Mode wurde von China nach England gebracht und dürfte bald auch in den Speisesälen des Festlandes erscheinen: Dessertfrüchte werden auf und sammt dem Baume servirt, der sie hervorgebracht hat. Statt prunkvoller Tafelaufsätze und exotischer Blumen werden Töpfe mit Zwergbäumchen, die mit Früchten beladen sind, auf den Tisch gestellt. Der Garten wird also auf den Tisch gebracht, und die Gäste brauchen nur die Hand auszustrecken, um sich die Frucht vom Baume selbst zu nehmen. Die Pomeranze, die süße Citrone, die Birne, der Apfel, die Pflaume, die Aprikose und die Kirsche sind diejenigen Früchte, die sich am besten in Töpfen ziehen lassen.

* **Kleine Mittheilungen.** Der Haupteigenthümer der „Times", John Walter, ist im 76. Lebensjahre in London gestorben. — Die in der Pester Garnison aufgetretenen Erkrankungen an Trachoma (ägyptische Augenentzündung) haben gewaltige Dimensionen angenommen. Von den eingerückten Rekruten sind 600 erkrankt, mehrere sind vollständig erblindet. — Sardous Einkommen, das er von seinen dramatischen Arbeiten bezieht, beläuft sich durchschnittlich auf 600 000 Mark jährlich. — Der Congostaat giebt fünf neue Briefmarken in Gestalt der columbischen Briefmarken heraus. Sie stellen fünf Congoansichten und einen Bangalahäuptling mit seinem Weibe dar, sie sind künstlerisch angefertigt.

tiger Angelegenheiten, sondern einzig wegen seiner inneren Politik gestürzt sei. Die auswärtige Politik kleiner Staaten wie Bulgarien müsse sich auf die Entwicklung im Innern gründen. Bulgarien müsse vor allem in ausgezeichneten Beziehungen zu dem Hofe des Suzeräns stehen, sodann mit den Nachbarstaaten und erst in letzter Linie mit den Großmächten, Rußland einbegriffen. Die Regierung werde die Regelung der internationalen Lage Bulgariens nicht aus den Augen verlieren, werde jedoch dieser Regelung wegen keinen Finger breit bulgarischer Erde noch irgend ein erworbenes Recht opfern; die Zulassung fremder Offiziere zur bulgarischen Armee, noch mehr aber ein Aufwerfen der Dynastiefrage erachte die Regierung als unzulässig. Mehrere Redner sprachen darauf zu Gunsten des von Stoilow verlangten Vertrauensvotums, welches, wie gemeldet, mit 134 von 159 Stimmen angenommen wurde.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im V. Armeekorps.** Engel, Zeuglt. vom Art.-Depot in Posen, zum Zeug-Pr.-Lt. befördert. Cavalier, Zeuglt. vom Art.-Depot in Glogau, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst der Abschied bewilligt.

Aus dem Gerichtssaal.

II **Bromberg,** 5. Nov. In der heutigen Strafkammersitzung gelangten zwei Anklagesachen wegen Kuppelei zur Verhandlung. In der einen Sache wurden die Angeklagten: der Schneider Karl Riemer und dessen Ehefrau Anna Riemer aus Schwedenhöhe zu je 4 Wochen Gefängniß, in der zweiten Sache der Angeklagte Adolf Brandt, Restaurateur von hier, zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. In beiden Sachen war die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. — Am 19. Juli d. J. mähte der Arbeiter Michael Zabel, der Arbeiter Jakob Vierfuß und mehrere andere Schnitter auf dem Dominialfelde zu Jaruszyn. Vierfuß war Vorschnitter und hatte darauf zu achten, daß gleichmäßig gemäht wurde. Da Zabel zu schmale Schwaden mähte, machte V. ihm darüber Vorhaltungen, was sich Z. nicht gefallen lassen wollte. Es kam zum Streit und Zabel verwundete den V. sehr schwer mit der Sense. Die Sensenklinge war tief in den Körper des V. hineingedrungen und hatte sogar die Lunge verletzt, so daß V. längere Zeit in Lebensgefahr geschwebt hat. Wegen Körperverletzung angeklagt, wurde Zabel von der Strafkammer zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt; ihm jedoch die Untersuchungshaft, in welcher er sich seit Begehung der That befindet, voll angerechnet.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 6. Nov. Die große Gedenkfeier für Hermann v. Helmholtz wird demnächst in der Philharmonie oder in der Singakademie stattfinden. Der Verein für Gewerbefleiß hat gestern 500 M. für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Die Versuche, ein keckes Karnevaltreiben in Berlin einzuführen, sind bisher noch immer gescheitert. So dürfte es auch dem Versuch gehen, der angeblich wieder einmal gemacht werden soll, in Berlin den öffentlichen Karneval einzuführen. Wie verlautet, wird von einem Komitee, an dessen Spitze der „Verein der Rheinländer" steht, beabsichtigt, in diesem Winter öffentliche Aufzüge, wie sie vor Fastnacht am Rheine Brauch sind, in Berlin zu veranstalten. Die Erlaubniß dazu soll demnächst bei dem Polizei-Präsidium nachgesucht werden. Nach früheren Beispielen taugen die Berliner Luft und die Berliner Art nicht für solche Veranstaltungen.

„Mir nichts Dir nichts" wurde jüngst von dem Verwalter der „schäbige Rest" aus einer Konkursmasse vertheilt: Eine Spandauer Firma erhielt neulich von dem Konkursverwalter mittelst Postanweisung eine Geldsendung von sechzehn Pfennig mit der Mittheilung, daß in der Lilienthalschen Konkurssache noch 29,60 M. nachträglich zur Vertheilung gelangten, wovon auf die Restforderung der Firma von 10886 M. noch 36 Pfennige entfallen; abzüglich des Portos von 20 Pfennigen blieben dann genau 16 Pfennige übrig.

† **Das große Loos** der preußischen Lotterie ist nach Osterode in Ostpr. gefallen. Gewinner desselben ist ein Theil des Unteroffizier-Korps des früher in Gleiwitz garnisonirenden 1. Pos. Infanterie-Regiments Nr. 18, welches das ganze Loos spielen soll. Feldwebel Magelfeldt, der zur Einarbeitung vom genannten Regiment bei der Gleiwitzer Garnison-Verwaltung kommandirt ist, erhält 50 000 Mark.

Lokales.

Posen, 7. November.

⊔ **Fluß- und Kanalschifffahrt.** Am 3. d. M. hielt der Schlesische Provinzialverein für Fluß- und Kanalschifffahrt zu Breslau seine diesjährige Vereinsversammlung ab. Von den zur Verhandlung gelangten Punkten der Tagesordnung dürfte in Posen am meisten der Vortrag des Handelskammersekretärs Dr. Hampke-Posen über das Projekt eines Oder-Warthe Kanals interessiren. Referent gab eine Uebersicht über die Geschichte des Projekts, die in Betracht kommenden Tracen, hob die eminente wirthschaftliche Bedeutung einer leistungsfähigen die Provinzen Schlesien und Posen verbindenden Wasserstraße hervor und verbreitete sich zum Schluß über die Dimensionen und Kosten des Kanals. Da, wie wir hören, der Vortrag im Druck erscheinen soll, so erübrigt es sich, hier des Näheren darauf einzugehen. In der an den Vortrag sich anschließenden Debatte trat auch Herr Stadt-Bauinspektor Wulsch-Posen für den Kanal ein. In dem Verein machte sich allgemein warme Sympathie für das Projekt bemerkbar, wie auch der Vorstand erklärte, die Angelegenheit nach Kräften fördern und den Posener Provinzialverein für Hebung der Fluß- und Kanalschifffahrt bei seinen Bestrebungen für den Kanal unterstützen zu wollen.

Hk. **Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat** hat der Handelskammer mehrere Exemplare des Buches: „Les Fabricants Exportateurs du Royaume de Hongrie" mit dem Ersuchen übermittelt, dieselben solchen Firmen, die ungarische Fabrikate beziehen, oder solchen Kapitalisten, die eventuell geneigt wären, in Ungarn Fabriken zu gründen, zukommen zu lassen. — Das Buch wird auf Verlangen im Bureau der Handelskammer (Wilhelmsplatz 19) an Interessenten gratis verabfolgt.

z. **Geplatztes Gasrohr.** In der Nacht von Montag zu Dienstag wurden die in der Kellerwohnung des Grundstücks Schloßstraße Nr. 7 wohnhaften Halrschen Eheleute durch das Aufschreien eines ihrer Kinder aufgeweckt und gewahrten, daß das Zimmer stark mit Gas angefüllt war. Es stellte sich heraus, daß ein Gasrohr geplatzt war, das sich in unmittelbarer Nähe der Wohnung befand. Die Familienmitglieder, die durch das Einathmen des Gases schon fast betäubt waren, haben sich sämmtlich wieder erholt. Das beschädigte Rohr wurde bald wieder ausgebessert.

Aus der Provinz Posen.

O. **Rogasen,** 6. Nov. [Todesfall.] Gestern verschied hier nach längeren Leiden der hochgeachtete Professor Dr. Rummler. Derselbe fungirte hier bereits seit 6 Jahren als Gymnasial-Oberlehrer. Die Trauer um den Verstorbenen ist bei seinen Kollegen und Schülern sowie bei allen, die ihn kannten, eine sehr große. Die Beerdigung findet am Donnerstag statt, wozu von nah und fern Freunde des Verblichenen als Gäste erwartet werden.

s. **Kempen,** 6. Nov. [Haftentlassung zweier Franzosen. Von dem festgenommenen Dieb.] Auf Veranlassung des Kreischefs zu Wielun wurden, wie neulich mitgetheilt, zwei Franzosen hierher transportirt. Nach Uebersetzung der russischen Papiere wurde festgestellt, daß die Festgenommenen wegen Landstreichens aus Rußland ausgewiesen worden sind. Gestern erfolgte ihre Freilassung und Ausweisung aus dem deutschen Reichsgebiet. — Zu der gestern mitgetheilten Verhaftung eines Malergehilfen, der den Malermeister K. für seine freundliche Aufnahme bestohlen hat, wird mitgetheilt, daß der Verhaftete unrichtige Legitimationspapiere bei sich führte und ein mit Zuchthaus bestraftes Individuum ist. Heute früh machte der Verhaftete, der sich Koch nennt, den Versuch, sich in der Polizeiarrestzelle zu erhängen, wurde aber vom zufällig hinzukommenden Gefängnißwärter noch rechtzeitig abgeschnitten.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

g. **Breslau,** 6. Nov. [Raubmord.] In dem Hause Kätzelohle Nr. 20 in der Nähe des Hauptpostgebäudes bewohnte die 26-jährige Else Groß eine luxuriös eingerichtete Wohnung, deren Kosten wohl von den zahlreichen Verehrern der Dame aus der Lebewelt bestritten wurden. Heute Vormittag hatte, wie ermittelt wurde, ein junger Mann Einlaß bei der Groß erhalten, welche noch im Bette lag und den Besuch, wie die Bedienungsfrau gehört haben will, mit „Fassel" anredete. Die Bedienungsfrau erhielt mehrere Aufträge und als sie nach Erledigung derselben zurückkehrte, fand sie die Wohnung der Groß verschlossen, was ihr weiter nicht auffiel, da sie annahm, die Groß schlafe weiter. Nachmittags begehrte eine Freundin der Groß Einlaß, doch Niemand öffnete, und da diese Freundin Verdacht schöpfte, veranlaßte sie die Oeffnung der Wohnung durch einen Schlosser. In dem Schlafzimmer fand man die Groß, nur mit einem Hemd bekleidet, mit Blut überströmt im Bett liegen. Der Hals war so tief durchschnitten, daß eine Hauptschlagader und Speise- und Luftröhre vollkommen durchgetrennt waren. Ferner wurde festgestellt, daß der Schädel auf mehreren Stellen eingeschlagen war. Letzteres ist wahrscheinlich mit einer gefüllten Wasserflasche geschehen, welche blutbefleckt vorgefunden wurde, während das zum Morde verwendete Messer noch nicht gefunden worden ist. Man vermuthet Raubmord, da aus der Wohnung ca. 1500 Mark und Schmucksachen von sehr beträchtlichem Werthe abhanden gekommen sind. Die Ermordete sah übrigens ihrer Niederkunft entgegen. Ueber den Thäter ist vorläufig Näheres nicht ermittelt worden. In dem Hause, wo die Groß ermordet worden ist, hatte sie vor einiger Zeit ein Blumengeschäft betrieben, dasselbe aber bald wieder aufgegeben.

* **Gleiwitz,** 5. Nov. [Aus dem oberschlesischen Bergwerksrevier.] Wie die „Bresl. Ztg." aus sicherer Quelle erfährt, beabsichtigt die Regierung für Oberschlesien die Gründung einer Bergwerksdirektion. Berghauptmann Pinno bereist betreffs dieser Angelegenheit in diesen Tagen den oberschlesischen Industrie-Bezirk und stattete auch der hiesigen königlichen Hütte einen Besuch ab. Dem Anscheine nach soll Gleiwitz berechtigte Aussichten auf Erlangung der Bergwerksdirektion haben.

* **Glogau,** 6. Nov. [Massenerkrankung.] Der „Niederschlesische Anz." schreibt: In der gestrigen Nacht sind 170 Erkrankungen in der Michaelis-Kaserne, sämmtlich unter Mannschaften vom 2. Bataillon der 58er, an Durchfall, in einzelnen Fällen mit Erbrechen verbunden, vorgekommen. Die Kaserne ist infolge dessen völlig abgesperrt, und alle anderen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden. Indessen haben sämmtliche Erkrankungsfälle durchaus keinen choleraverdächtigen Charakter. Die meisten der Kranken befinden sich wieder auf dem Wege der Besserung, und neue Erkrankungen sind nicht vorgekommen. Der heute hier anwesende Professor Dr. Flügge aus Breslau hat die Kaserne besichtigt und nahm Dejekte nach Breslau zur Untersuchung mit.

Telegraphische Nachrichten.

* **Berlin,** 6. Nov. In der heutigen Schlußsitzung der Kommission des Bundes der Landwirthe für die Reorganisation des Getreidehandels wurde einstimmig der Wunsch geäußert, daß ebenso wie im Reichstage auch im preußischen Abgeordnetenhause eine Wirthschaftliche Vereinigung begründet werden möge. Die anwesenden preußischen Landtagsabgeordneten erklärten sich zur Verwirklichung desselben bereit. Bei dem Wiederzusammentritt des Abgeordnetenhauses wird daraufhin die Begründung einer Wirthschaftlichen Vereinigung durch die Herren Landesökonomierath v. Mendel-Steinfels, Abg. Schoof, Doktor Diederich Hahn und von Ploetz-Döllingen erfolgen.

Berlin, 6. Nov. Den Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin ist ein Dankschreiben der Kaiserin auf die von den Aeltesten überreichte Geburtstags-Glückwunsch-Adresse zugegangen.

Essen a. d. Ruhr, 6. Nov. Der „Rheinisch-Westfäl. Zeitung" zufolge fand heute hier eine zahlreich besuchte Versammlung zur Begründung eines Vereins zur Förderung der Erbauung eines Kanals von Dortmund nach den Rheinhäfen Duisburg-Ruhrort (Linie 4) statt. Die Versammlung beschloß die Gründung des Vereins und nahm das vorgelegte Statut an. Anwesend waren die ersten Vertreter der rheinisch-westfälischen Industrie sowie Regierungsbeamte.

München, 6. Nov. Der japanische Gesandte in Berlin Vicomte Aoki ist heute hier eingetroffen, um

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 6. November 1894. — 16. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

47 67 75 354 487 500 601 779 823 39 994 **1**108 35 73 288 322 471 581 818 45 (500) **2**2003 49 67 289 463 515 637 (300) 770 952 76 **3**041 234 57 61 93 (1500) 375 400 515 752 816 67 **4**156 504 29 50 809 31 979 **5**090 258 387 420 522 28 664 96 (300) 969 **6**187 208 90 466 504 71 (300) 672 879 909 (300) 47 74 **7**009 29 (1500) 68 70 376 98 436 522 29 58 69 84 619 51 734 89 836 **8**325 411 29 63 (3000) 639 46 757 889 **9**016 (300) 22 55 182 452 804 57

10028 30 71 209 15 515 (3000) 46 50 697 **11**267 316 558 665 796 987 **12**221 (1500) 67 337 475 557 58 647 68 (3000) 75 839 964 **13**179 311 501 (3000) 630 80 (500) 762 804 (300) 54 56 952 **14**006 116 400 14 32 694 754 **15**032 117 474 **16**361 (1500) 499 804 50 901 **17**001 110 87 369 82 607 40 79 736 53 **18**047 92 219 360 405 29 586 656 91 891 **19**123 250 460 812 (3000)

20057 174 270 395 448 89 (300) 569 618 78 (3000) 811 956 **21**029 49 60 101 81 92 294 560 67 953 **22**330 54 417 29 536 51 87 754 90 856 81 **23**050 115 36 69 246 554 **24**047 186 416 535 617 18 35 761 95 848 98 **25**084 104 275 85 473 535 (1500) 76 700 15 819 964 **26**249 64 335 496 674 742 895 901 (500) **27**019 114 256 88 407 544 692 968 **28**044 83 118 254 585 861 **29**254 392 407 45 76 717 78 851 948

30018 (300) 39 172 472 765 **31**039 122 33 (500) 39 82 227 77 593 612 717 45 89 851 76 914 17 66 (500) **32**188 95 370 92 515 25 840 63 929 95 **33**118 379 575 623 894 95 96 **34**026 86 138 93 345 48 94 524 43 94 609 82 742 946 74 **35**205 84 302 470 (300) 525 77 82 (3000) 628 (3000) 38 (3000) 796 870 904 **36**018 96 161 298 331 535 684 876 (500) 98 958 80 **37**134 536 705 7 974 **38**016 143 (500) 669 889 98 **39**032 152 272 326 33 468 (1500) 83 917

40061 (3000) 137 216 84 85 342 620 779 842 915 (1500) 87 **41**377 95 501 (500) 697 **42**007 21 240 364 470 522 682 804 **43**171 379 426 625 (300) 763 871 941 89 **44**151 254 68 329 532 (10000) 86 602 42 44 59 745 826 75 86 (500) **45**073 85 87 312 407 22 51 580 921 22 **46**049 139 63 317 501 867 **47**049 56 102 18 247 65 75 324 413 816 957 **48**080 149 403 52 83 642 54 735 76 879 88 944 **49**079 247 67 727 72 875 925 39

50164 343 60 71 493 556 699 729 69 824 29 995 **51**018 139 200 (500) 328 722 928 (3000) **52**094 122 34 268 78 402 561 81 817 **53**145 232 34 352 62 400 27 72 77 731 32 45 890 942 **54**078 130 70 217 584 603 15 31 42 760 (500) 79 953 **55**027 175 (3000) 89 219 54 502 67 95 740 933 **56**098 179 576 867 75 **57**013 143 67 73 426 53 832 (300) 66 901 **58**058 62 196 279 661 930 (3000) **59**105 29 (1500) 244 338 721 80

60117 339 46 466 76 90 **61**244 695 970 71 77 **62**028 472 549 605 88 810 (300) 30 **63**104 42 51 329 51 469 541 44 664 88 731 **64**011 60 336 74 440 583 643 709 19 860 **65**035 (300) 84 163 217 84 87 361 404 515 (500) 65 681 793 855 58 **66**007 (500) 36 (500) 218 364 410 75 695 710 66 999 **67**197 268 99 307 65 641 92 818 934 43 **68**090 134 (3000) 473 770 866 938 85 **69**273 (1500) 366 407 573 619 59

70324 86 **71**067 105 12 463 610 40 859 942 **72**038 (1500) 122 314 439 (500) 672 743 961 **73**047 159 265 91 396 406 35 568 74 80 715 (3000) **74**081 247 90 380 414 502 28 72 609 64 707 19 944 57 83 **75**216 64 394 509 979 **76**030 32 46 77 102 5 19 77 239 58 378 522 721 24 982 **77**032 97 400 70 737 891 922 65 **78**253 319 428 87 607 716 841 **79**023 39 361 (300) 443 733 92 904

80071 75 121 (300) 49 323 758 820 923 63 **81**166 439 705 31 934 **82**212 26 335 514 70 646 52 53 714 17 **83**025 147 (3000) 48 213 305 22 572 638 810 989 **84**410 62 576 605 39 726 **85**092 (3000) 144 50 204 326 484 517 24 657 876 908 **86**128 60 367 79 (1500) 442 562 668 **87**006 (3000) 30 354 435 45 539 59 743 47 59 955 **88**153 319 47 (300) 81 468 527 53 56 (500) 671 880 900 15 **89**134 55 200 352 80 705 951 61

90076 147 292 (15000) 99 372 444 754 **91**110 229 33 485 95 655 907 **92**433 726 87 99 825 (300) 50 61 **93**102 27 465 642 (5000) 59 715 47 53 899 978 **94**183 266 452 (300) 543 637 52 62 768 **95**000 305 (3000) 671 701 7 33 848 920 68 83 **96**096 412 22 534 733 66 (300) 816 41 (1500) 77 **97**161 97 236 60 (300) 314 583 93 626 702 74 887 **98**057 198 241 66 (500) 516 621 74 735 68 842 964 72 **99**063 (300) 172 444 705 49 972

100322 (1500) 407 (500) 45 61 576 722 92 **101**018 85 (1500) 111 (300) 225 303 (500) 405 96 597 682 717 62 **102**144 565 700 914 35 50 (500) **103**091 99 (500) 166 96 605 24 787 800 5 994 **104**026 36 53 339 94 507 (300) 11 665 706 **105**004 69 93 131 63 95 447 62 658 78 727 73 844 47 **106**095 238 70 332 54 459 655 (500) 718 49 55 926 70 **107**153 908 **108**348 (500) 458 818 948 **109**054 390 671 806 994

110113 56 68 216 99 433 537 (1500) 40 91 631 36 769 926 **111**[illegible] 75 (1500) 193 249 367 508 15 630 78 742 80 (300) 866 915 **112**051 52 61 573 715 813 14 **113**047 150 253 461 593 714 56 (1500) 862 95 916 34 **114**205 322 90 492 549 723 919 **115**002 215 20 43 408 75 533 67 714 47 **116**288 423 76 645 73 91 708 46 99 839 71 **117**568 673 93 867 92 **118**047 109 472 (500) 871 **119**029 101 4 45 289 (500) 375 401 78 82 714 25 59 801

120221 397 555 729 73 **121**192 298 553 55 609 91 717 (500) 810 909 73 **122**016 420 517 630 92 701 66 75 **123**139 257 329 58 523 (500) 52 720 863 913 **124**009 113 210 455 (300) 523 66 653 76 80 757 71 849 **125**205 65 337 48 451 504 758 898 **126**041 160 62 (3000) 201 (500) 321 33 437 667 721 (3000) 976 (15000) **127**025 (1500) 85 205 24 535 54 607 900 **128**113 391 550 699 726 878 **129**002 84 307 476 525 605 (3000) 89 779

130024 117 67 347 451 59 631 32 715 82 978 **131**221 31 41 97 314 17 84 740 802 88 979 **132**325 27 409 660 759 **133**089 113 (1500) 33 92 220 (500) 90 (1500) 323 414 515 80 633 65 837 943 90 **134**091 230 57 348 456 61 72 543 87 675 866 **135**112 (300) 377 516 687 720 30 (1500) 829 960 **136**103 73 (1500) 247 418 44 566 678 954 58 **137**083 85 108 393 441 552 **138**065 310 99 635 74 730 831 34 53 58 946 **139**032 96 285 89 302 495 562 80 883

140000 41 78 135 371 467 602 54 733 804 21 67 905 9 46 93 **141**159 241 596 (3000) 98 606 94 (500) 739 94 877 911 64 87 (1500) **142**096 165 343 60 63 424 32 84 557 631 837 **143**190 206 317 470 532 33 36 75 88 710 862 935 **144**186 388 446 97 615 753 876 **145**074 81 150 289 324 (3000) 63 534 602 705 **146**032 207 (500) 311 695 845 69 949 82 **147**102 219 34 49 314 15 505 (3000) 68 746 803 59 78 94 901 38 **148**012 251 311 436 59 807 914 **149**004 76 87 105 222 95 407 598 604 777 90 864 904 32 47 (300)

150037 (5000) 84 373 414 88 655 710 21 94 897 **151**129 217 392 (300) 599 636 86 726 944 **152**058 157 221 99 332 450 556 66 74 93 658 (3000) 789 820 **153**052 347 405 38 42 82 99 641 817 20 **154**049 206 39 478 647 85 (300) 854 904 22 **155**280 404 71 574 769 903 (500) 4 5 76 **156**050 (3000) 100 43 400 644 762 859 66 95 **157**033 (500) 50 332 522 904 **158**132 (1500) 536 819 45 951 **159**102 225 302 63 92 428 575 92 603 18 747 68 885 920 73

160097 110 (300) 234 395 632 58 62 73 74 900 3 **161**144 70 281 (500) 434 807 48 65 905 **162**092 659 701 835 56 (300) **163**018 174 (500) 231 388 477 (500) 539 714 68 822 48 61 914 (500) **164**100 64 307 459 669 746 801 983 **165**234 823 977 **166**109 222 472 502 600 27 798 881 97 **167**350 566 920 **168**009 183 254 317 477 (300) 505 97 (1500) 99 (1500) 641 781 88 89 **169**066 115 355 448 543 602 48 (500) 69 720 989

170015 240 (500) 300 62 683 **171**058 112 209 (500) 68 300 (500) 15 475 513 67 704 78 955 **172**372 495 582 92 700 856 993 **173**032 132 307 45 403 38 90 888 912 47 51 69 **174**006 258 80 426 96 561 746 838 **175**046 176 (500) 303 417 75 655 66 893 906 **176**141 270 309 484 595 727 (1500) 835 85 906 **177**180 96 392 765 **178**059 64 121 31 267 (300) 69 799 805 11 (300) **179**027 101 208 (300) 569 801 73 942

180214 74 447 513 (3000) 606 87 755 854 **181**036 72 330 72 451 549 83 722 **182**032 158 205 389 570 832 42 917 42 **183**124 425 565 881 89 961 **184**102 (500) 248 405 (1500) 57 632 761 81 90 **185**196 219 33 360 (1500) 81 622 47 81 700 3 896 **186**025 47 297 (3000) 673 921 61 **187**125 272 97 357 58 426 501 639 79 763 98 880 88 958 **188**078 140 228 304 12 513 625 50 62 69 783 **189**121 23 31 78 282 382 475 822

190544 862 (1500) **191**210 564 605 741 819 34 **192**012 75 96 98 224 41 329 548 (300) 51 82 681 **193**307 56 95 401 95 730 836 **194**137 76 266 333 (500) 404 8 63 706 808 25 **195**127 293 341 72 97 420 504 625 59 763 999 **196**071 244 62 309 19 468 503 646 (300) 850 **197**018 44 418 500 50 73 648 727 34 859 **198**123 328 581 89 697 710 86 837 90 961 **199**169 204 (300) 28 92 495 503 73 600 (3000) 11 775 814

200354 87 (1500) 496 500 4 675 723 859 **201**372 555 756 890 907 **202**003 (500) 246 315 721 **203**070 125 237 49 (1500) 347 414 15 55 817 29 957 **204**326 535 839 61 87 92 (500) **205**149 221 83 535 (1500) 607 807 64 958 **206**024 69 115 65 (500) 280 95 (500) 96 536 (3000) 617 48 748 959 **207**034 51 153 506 616 723 44 (500) 867 949 **208**028 50 61 (300) 84 (300) 142 531 44 **209**002 6 80 375 488 642 987

210232 54 89 (1500) 353 85 608 67 763 **211**191 448 49 847 922 38 40 72 **212**381 469 (1500) 527 745 **213**246 516 616 (1500) 41 837 913 **214**019 88 178 (300) 86 351 468 521 867 902 61 **215**090 139 234 561 66 833 983 **216**093 (3000) 329 59 585 861 (500) **217**043 164 346 78 439 647 51 (1500) 792 **218**120 211 95 305 444 62 786 **219**169 244 84 462 509 39 61 83 605 798 844 46

220013 63 416 538 629 53 **221**411 43 570 700 69 803 (300) **222**014 40 113 255 356 502 (3000) 10 631 50 (1500) 711 57 891 **223**271 400 517 690 724 25 71 809 74 964 72 99 (3000) **224**[illegible] 162 217 354 428 60 90 596 604 58 73 735 88 **225**027 92 133 209 391 95 475 594

morgen dem Prinzregenten den japanischen Hausorden zu überreichen.

Leipzig, 6. Nov. Wie das „Leipz. Tagbl." meldet, ist in der Anklagesache gegen die der Spionage verdächtige Frau Ismert aus Metz die Untersuchung nunmehr abgeschlossen. Die Akten sind dem Reichsgericht zugestellt worden; dieses wird schon in den nächsten Tagen entscheiden, ob die Anklage auf Hochverrath erhoben werden soll.

Wien, 6. Nov. [Abgeordnetenhaus.] Zu dem Dringlichkeitsantrage Wallig, betreffend das Diphtherie-Heilserum, beantragte der Referent Kathrein, die Regierung aufzufordern, sie möge behufs Errichtung einer Kontrolle für Gewinnung des Diphtherie-Heilserums unter staatlicher Aufsicht Kredite beanspruchen. Der Minister des Innern Marquis de Bacquehem erwiderte, wenn das bestehende Urtheil über das Heilserum bestätigt werde, so werde die Errichtung des beantragten Institutes erfolgen; man werde alsdann aus den zu Sanitätszwecken verfügbaren Mitteln das Serum beschaffen. Der Minister erwartet, das Haus werde etwaige Ueberschreitungen der Position beim Rechnungsabschlusse genehmigen. (Lebhafter Beifall.) Der Antrag des Referenten wurde angenommen.

Troppau, 6. Nov. Die Situation beim Abendschicht-Wechsel blieb unverändert. Die Direktoren der an der jetzigen Arbeiterbewegung betheiligten Werke erließen eine Bekanntmachung, daß sie den Betrieb eingestellt hätten und denselben erst dann wieder würden aufnehmen lassen, wenn die Arbeiter sich bereit erklärten, auf zehn Stunden einzufahren.

London, 6. Nov. Wie dem „Reuterschen Bureau" aus Port Louis gemeldet wird, ist laut Depeschen aus Tamatave Le Myre de Vilers am 2. d. M. daselbst eingetroffen. Der französische Kreuzer „Hugon" fährt die Küste entlang, um Flüchtlinge aufzunehmen. Die britischen Unterthanen verbleiben auf der Insel, da die Hova-Regierung ihnen Schutz zugesagt hat.

Bern 6. Nov. Der bundesräthliche Entwurf von Gesetzen über die Errichtung der schweizerischen Bundesbank als Staatsbank bestimmt, daß das Grundkapital von 25 Millionen durch Ausgabe von Seitens der Gläubiger unkündbaren Schuldverschreiben zu beschaffen ist und durch Beschluß der Bundesversammlung bis auf 50 Millionen erhöht werden kann. Der Bund haftet für die Verbindlichkeiten der Bundesbank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Der Geschäftskreis soll der einer Noten-, Giro- und Diskontobank sein. Mindestens der dritte Theil der im Umlauf befindlichen Noten soll durch den gesetzlichen Baarbestand in der Kasse gedeckt sein, für den Rest und alle kurzfälligen Schulden soll der Gegenwerth in schweizerischen Diskontowechseln oder in Wechseln auf das Ausland vorhanden sein. Die Rechnungen der Bundesbank unterliegen der Genehmigung der Bundesversammlung. Vom Reingewinn werden 15 Prozent für den Reservefonds verwandt; von dem Mehrbetrage erhält der Bund eine Dividende bis zu 4 Prozent des Grundkapitals, der Rest fällt zu 1/3 dem Bunde und zu 2/3 den Kantonen zu. Der Reservefonds darf nur zur Deckung von Verlusten an den Grundkapitalien verwendet werden. Die Aufsicht und die Kontrolle übt der von der vereinigten Bundesversammlung auf 4 Jahre gewählte, aus 21 Mitgliedern bestehende Bankrath, der seinerseits einen Bankausschuß von 5 Mitgliedern und Lokalkomitees zur Aufsicht über die Zweiganstalten wählt. Die verwaltende und ausführende Behörde ist ein vom Bundesrathe für 6 Jahre gewähltes Direktorium von 3 bis 5 Mitgliedern. Der Bundesrath wählt ferner die aus mindestens 2 Mitgliedern bestehenden Lokaldirektionen. Die Mitglieder der Bundesversammlung können weder in den Bankrath, noch in das Direktorium oder die Lokaldirektionen gewählt werden. Die Oberaufsicht steht der Bundesversammlung zu. Der Rückzug der alten Noten hat vom Tage der Geschäftseröffnung der Bundesbank an in $2^1/_2$ Jahren in der Weise zu geschehen, daß jede Emissionsbank vierteljährlich 1/10 des Nominalbetrages ihrer Notenemission zur Vernichtung und einen etwaigen Fehlbetrag in baar einliefert.

Luxemburg, 6. Nov. Staatsminister Eyschen eröffnete heute im Namen des Großherzogs die Kammer ohne Thronrede. Der vorjährige Vorstand wurde wiedergewählt, de Wacquant zum Präsidenten, K. Simons zum Vizepräsidenten. Die Regierung brachte die Budgetvorlage für 1895 ein; danach betragen die Einnahmen 9 429 300 Francs, die Ausgaben 8 586 790 Francs. Die Einnahmen des Zollvereins übersteigen diejenigen vom 1894er Voranschlag um nahezu eine viertel Million Francs und stellen somit das Gleichgewicht im Budget her.

Milwaukee, 5. Nov. Das Gericht ordnete die Aufhebung der besonderen Receiverschaften für die Nebenlinien der Northern Pacific-Bahn an und ermächtigte die Hauptbahn zur Uebernahme des Betriebes dieser Zweigbahnen.

Zum Thronwechsel in Rußland.

Petersburg, 7. Nov. In der Peter-Paul-Kathedrale, woselbst sich die Gräber der kaiserlichen Familie befinden, sind seit gestern Vorbereitungen für die feierliche Beerdigung Kaiser Alexanders getroffen worden; in der Mitte der Kathedrale ist ein riesiger mit der goldenen Kaiserkrone geschmückter Katafalk errichtet. Zwischen Thüre und Katafalk ist ein Spalier von Pflanzen und Blumen gezogen. Der Sarg wird zu Füßen derjenigen der Eltern Kaiser Alexanders ruhen. Der Leichnam wird in Moskau drei Tage ausgestellt, ebenso in Petersburg in der Peter-Paul-Kathedrale. Morgen werden über Moskau die kaiserlichen Insignien nach Livadia befördert.

Odessa, 7. Nov. Drei Schiffe sind von hier nach Yalta mit Truppen abgegangen, welche an der Ceremonie der Ueberführung der Leiche Alexanders III. theilnehmen. Professor Leyden hat auf seiner Rückreise Odessa passirt.

Wien, 6. Nov. Wie die „Polit. Korr." vernimmt, wird Erzherzog Karl Ludwig den Kaiser Franz Joseph bei den Beisetzungsfeierlichkeiten in Petersburg vertreten.

Pest, 6. Nov. In der morgigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wird das Präsidium beantragen, das Haus möge seinem Beileid über das Hinscheiden des Kaisers Alexander protokollarisch Ausdruck geben.

Stockholm, 6. Nov. Prinz Eugen, der sich zur Zeit in Italien aufhält, wird von dort nach Petersburg reisen, um den König von Schweden und Norwegen bei den Beisetzungsfeierlichkeiten zu vertreten.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Berlin, 6. Nov. Nach einer an das Ober-Kommando der Marine gelangten telegraphischen Meldung ist S. M. S. „Arcona", Kommandant Kapitän zur See Hofmeier, am 5. November in Shanghai angekommen.

Paris, 7. Nov. Wie die „Agence Havas" meldet, ist in diplomatischen Kreisen das Gerücht verbreitet, der Minister des Auswärtigen Hanoteaux habe beim Empfang des chinesischen Gesandten diesem erklärt, die französische Regierung würde bei den Verhandlungen zur Annahme der von China gebotenen Friedensbedingungen die Initiative nicht ergreifen. Dieselbe würde sich jedoch der von den europäischen Mächten angenommenen Haltung anpassen.

London, 6. Nov. Das „Reutersche Bureau" meldet aus Chefoo von heute: Einige japanische Torpedoboote versuchten gestern, sich Port Arthur zu nähern, um die Befestigungen zu rekognosziren. Die im Hafen befindliche chinesische Flotte zwang die Torpedoboote jedoch, fernzubleiben. Die Japaner dürften die Zernirung von Port Arthur vor Ende dieser Woche beginnen.

London, 7. Nov. Das „Reuter-Bureau" erfährt: Die chinesische Regierung erbat formell die diplomatische Intervention der Mächte zur Herbeiführung des Friedens zwischen China und Japan in einer Weise, welche China auf den Rath Englands vor einiger Zeit wünschte. Man glaubt, zwischen den Mächten werde vor einer definitiven Entscheidung ein Austausch der Ansichten erfolgen, jedoch werde von England die Initiative nicht ergriffen werden. Die Depesche aus Tientsin über das englische Ultimatum in Angelegenheit des Schiffes „Chung-King" ist übertrieben. Der englische Gesandte machte am 1. August Vorstellungen, darauf gab China befriedigende Zusicherungen und versprach Genugthuung. Neuerdings erhielt die englische Regierung in dieser Angelegenheit keine Meldung.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 7. November, Morgens.

Die „Voss. Ztg." meldet: Durch Verfügung des Kultusministeriums sind die höheren Lehranstalten angewiesen, des Kaisers „Sang an Aegir" zum Gegenstand einer Besprechung machen zu lassen.

Die „Voss. Ztg." meldet: Auf die anläßlich der Klagen über Schädigung durch unlautere Konkurrenz in der Margarine-Fabrikation ergangenen Anfragen sprachen sich die Handelskammern gegen jede Belästigung des Margarinefabrikats, insbesondere gegen jede Besteuerung aus.

Der „Lok.-Anz." meldet aus London, 6. Nov.: In der Mauer eines Hauses in der Pilneystreet wurde ein Stück einer eisernen Röhre entdeckt, welche von Sachverständigen für eine neue Art von den Anarchisten erfundenen Bomben gehalten werde.

Die „Voss. Ztg." erklärt die Blättermeldung von der Abberufung des Gouverneurs Zimmerer in Kamerun und seine Ersetzung durch Puttkamer für unbegründet.

Pest, 7. Nov. Der Kommunikationsausschuß nahm einstimmig den Gesetzentwurf zur Konstituirung der staatlichen Subventionirung der ungarischen Schifffahrtsgesellschaft an. Der Handelsminister erklärte betr. gewisser Fahrten auf der unteren Donau zur Austheilung des Verkehrs seien Vereinbarungen mit der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft getroffen. Zwischen den Staatsbahnen, der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft und dem ungarischen Schifffahrtsunternehmen wird eine Regelung herbeigeführt bezüglich gewisser schon seit Jahren bestehender Bestimmungen.

London, 7. Nov. Die „Times" melden aus Santiago: Das Ministerium Maciver demissionirte gestern. Es ist ein Koalitionskabinet wahrscheinlich.

Buenos-Ayres, 7. Nov. Der Kriegsminister und der Minister des Innern demissionirten.

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

London, 6. Nov. (Schlußkurse.) Stramm.

Engl. $2^3/_4$ proz. Consols $102^1/_4$, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente $84^3/_4$, Lombarden $9^1/_4$ 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101, konv. Türken $25^3/_8$, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente $100^1/_4$, 4prozent. Spanier $72^1/_8$, $3^1/_2$proz. Egypter $100^3/_4$, 4proz. unifiz. Egypter $102^1/_2$, $4^1/_4$ proz. Tribut-Anl. $97^1/_4$, 6proz. Mexikaner $70^1/_2$, Ottomanbank $16^3/_4$, Canada Pacific $65^1/_8$, De Beers neue $17^1/_2$, Rio Tinto $14^3/_4$, 4proz. Rupees $56^7/_8$, 6proz. fund. arg. A. $72^3/_4$, 5proz. arg. Goldanleihe 69, $4^1/_2$proz. äuß. do. 41, 3proz. Reichsanl. $93^5/_8$, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 75, 5proz. Western de Min. $80^1/_8$, Platzdiskont $^5/_8$, Silber $29^3/_{16}$.

Wechsenotirungen: Deutsche Plätze 20,49, Wien 12,56, Paris 25,30, Petersburg $25^1/_2$.

Frankfurt a. M., 6. Nov. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien $314^7/_8$, Franzosen $310^3/_4$, Lombarden $88^7/_8$, Ungar Goldrente 100,60, Gotthardbahn 182,50, Diskonto-Kommandit 204,90, Dresdner Bank 153,90, Berliner Handelsgesellschaft 154,00, Bochumer Gußstahl 131,00, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 167,10, Harpener Bergwerk 148,10, Hibernia 139,00, Laurahütte 122,40, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 6. November 1894. — 16. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

113 382 (500) 453 928 1101 22 241 46 (500) 77 341 479 656 709 813 2021 (300) 31 166 91 277 339 405 575 739 90 (3000) 885 948 3067 325 436 560 73 654 84 91 897 4264 321 76 506 26 49 764 848 85 932 5432 45 610 762 6024 84 108 28 (3000) 250 66 91 553 634 98 782 844 68 906 7099 272 88 (1500) 389 427 (300) 676 8316 419 46 66 (1500) 571 605 (300) 724 28 90 9042 99 430 51 529 63 719 (1500) 25 936 (3000) 43 66 (300)

10076 338 43 432 59 91 571 797 827 965 11069 192 278 359 487 97 586 618 798 966 12134 75 83 215 482 99 599 642 89 778 851 (300) 951 (300) 76 91 13078 433 526 694 701 22 898 902 (500) 18 (1500) 14088 138 234 304 37 454 81 506 634 36 42 904 15248 423 83 591 754 855 16072 111 21 205 56 62 326 414 28 (500) 526 725 (300) 86 17171 81 209 52 326 422 598 721 903 34 36 (300) 18063 115 84 273 355 508 725 19051 98 234 99 377 494 566 784 819 85

20092 154 266 71 386 582 660 830 947 79 (3000) 21008 152 231 329 432 65 70 544 747 860 73 22218 19 34 306 96 549 780 916 23065 123 745 808 (1500) 960 24254 365 411 577 643 84 94 703 25 895 (1500) 910 25418 33 650 894 913 14 38 26402 791 855 (500) 928 27171 (300) 207 27 309 447 570 (500) 790 810 28106 (500) 226 34 310 73 77 640 711 13 860 (3000) 909 38 29059 129 (3000) 81 509 655 862 926

30126 41 201 401 532 696 724 63 803 36 950 31450 752 815 77 (1500) 79 920 95 32048 247 411 574 695 96 853 33161 248 88 370 421 30 81 90 633 756 94 868 990 34054 62 77 85 131 261 529 602 74 704 83 35015 171 208 (1500) 91 (3000) 95 598 743 44 856 84 908 36021 64 111 69 75 342 52 73 450 658 (1500) 863 37265 429 509 35 68 604 38135 (300) 66 80 220 484 (1500) 593 615 36 786 838 977 93 39079 112 237 446 563 70 (300) 623 746 73 (1500)

40375 445 67 548 627 824 933 41146 313 425 510 24 689 731 64 84 919 42077 98 129 212 327 (300) 443 523 645 46 732 (300) 43140 45 54 404 73 96 571 627 (500) 32 33 721 821 44190 95 331 76 95 448 817 971 45016 139 46 367 92 585 727 44 832 39 994 46098 372 449 678 95 721 822 40 933 47033 79 276 430 504 632 760 802 40 939 (3000) 48186 333 88 528 54 79 637 43 739 846 49121 75 233 49 519 97 702 31 812 959

50017 68 150 58 403 40 537 88 684 802 82 (300) 905 46 51170 83 242 47 62 537 876 (300) 52112 355 432 56 733 95 846 (500) 58 71 927 69 73 (3000) 53167 (1500) 300 482 575 976 54226 380 98 441 557 653 703 841 (10000) 61 74 (1500) 957 58 55010 (300) 85 118 33 (1500) 246 441 719 846 (3000) 910 56048 67 181 339 410 29 549 52 710 44 856 912 71 57247 704 72 925 58535 37 687 59119 573 676 739 823 918 63 86 92

60210 12 60 61222 29 359 465 84 (1500) 513 40 73 642 448 959 62005 8 (1500) 21 68 93 447 629 (300) 730 994 63087 174 429 63 600 30 741 62 920 54 64028 335 415 598 869 930 51 97 65047 511 663 66215 385 421 749 836 (3000) 55 982 67027 127 34 62 94 374 606 31 843 (10 000) 952 68000 47 226 75 99 349 500 29 (1500) 76 953 69003 (3000) 92 136 262 321 30 (300) 616 928 30

70090 232 59 559 779 910 13 (500) 71241 69 95 439 (300) 575 72157 373 87 418 63 596 600 (1500) 11 740 841 77 981 93 73035 (500) 136 678 85 719 (500) 876 962 74199 235 36 (3000) 304 16 20 94 501 23 49 85 745 816 (500) 963 75157 281 320 90 518 615 87 857 82 (3000) 907 61 76045 100 (500) 45 743 (300) 905 25 77066 101 32 495 648 984 78049 326 38 (1500) 425 36 554 611 953 79194 226 333 97 493 536 (5000) 761 68 819 75 943

80362 409 500 656 80 718 45 877 942 81007 62 250 432 864 82064 185 324 42 410 500 (500) 842 902 83105 225 560 97 650 753 84245 427 72 (1500) 682 835 36 91 930 85085 (3000) 264 353 63 418 67 801 (500) 41 919 86006 123 35 213 70 308 400 513 750 829 87187 220 38 (1500) 70 372 (1500) 446 64 92 588 628 50 734 882 972 88031 103 60 548 (5000) 54 883 999 89088 218 571 94 (500) 692 759 819

90010 81 127 78 614 34 (500) 67 75 711 63 77 904 91049 292 (300) 409 17 92025 218 55 94 465 75 625 725 54 95 886 94 987 93017 49 241 85 332 74 89 554 716 29 (300) 46 816 85 94230 (1500) 377 483 573 658 723 95217 331 423 705 24 884 96006 199 205 594 752 981 97073 234 57 307 566 742 (3000) 822 31 62 98041 291 342 403 (1500) 637 98 708 951 83 99199 421 (1500) 53 648 726 (500) 64 914 37

100127 274 797 874 101008 47 (1500) 76 (1500) 631 867 904 49 102133 89 271 326 67 559 (1500) 638 68 92 817 85 978 103129 84 708 104055 57 177 92 283 310 402 662 714 822 962 105018 (500) 279 303 687 866 106163 549 77 834 907 12 39 (3000) 107433 615 88 818 29 97 923 108187 93 (1500) 319 418 47 71 666 81 (3000) 761 63 68 841 67 969 109005 26 (1500) 190 307 520 638 83 825 66 901 50 87

110056 410 778 958 (300) 111071 (1500) 406 540 98 99 665 (500) 919 51 112257 572 (3000) 658 113267 351 (500) 63 421 43 45 627 738 802 90 114116 78 (3000) 216 555 752 (500) 813 44 72 978 115339 653 755 116032 451 588 634 718 56 840 117032 562 78 94 628 819 948 99 (1500) 118317 29 407 92 946 71 119120 (300) 208 600 2 28 90 741 859 77 957

120057 147 364 426 67 516 23 27 (1500) 606 68 780 (1500) 889 121414 (500) 26 (300) 712 802 22 41 925 46 122078 86 226 458 545 56 635 53 863 123049 75 553 733 39 859 963 124053 192 286 459 74 509 (500) 65 75 625 45 790 939 125060 722 893 911 92 126058 (300) 280 97 326 566 704 39 127039 60 81 (500) 304 20 643 58 715 818 128041 201 307 27 76 98 409 63 64 551 54 72 739 74 95 831 948 51 94 129032 52 279 386 590 (1500) 658 911 73

130029 39 135 301 477 581 95 131084 146 292 343 (1500) 437 574 95 666 830 983 89 132008 15 31 196 688 757 820 933 133068 552 (3000) 676 787 92 817 51 134074 (3000) 338 509 10 52 624 (3000) 811 51 94 987 135123 355 475 572 724 31 (500) 99 880 136048 (1500) 91 115 (5000) 395 401 99 (300) 664 725 66 837 914 137202 79 (300) 301 46 572 720 887 138057 175 254 362 421 720 58 979 96 139122 98 252 339 415 92 (3000) 566 (3000) 81 93 606 34 42 76 727 (300) 860 69 956

140097 179 272 (1500) 511 30 52 (500) 603 835 46 64 986 (300) 141059 96 366 318 528 67 620 35 74 992 142004 321 38 (300) 736 (300) 817 64 983 143257 544 (3000) 644 83 735 59 74 76 959 (3000) 144061 (3000) 128 240 74 304 703 863 98 946 145159 229 679 146079 127 41 392 571 944 147079 414 502 675 974 148170 699 853 (300) 939 42 87 149244 74 301 432 73 516 32 613 723 73 992

150144 274 (300) 348 621 96 706 837 151090 135 341 85 710 934 152002 54 (1500) 129 261 460 74 (300) 541 (500) 621 790 807 37 949 153089 238 313 409 65 608 17 73 898 914 15 (500) 42 74 (500) 154076 85 199 272 376 405 20 52 (3000) 517 656 746 938 56 78 96 155194 590 610 734 909 156090 205 309 30 157022 130 99 245 (300) 79 322 (500) 44 79 589 630 45 51 835 85 88 906 39 158346 678 95 733 159396 448 74 (1500) 507 41 709

160128 56 91 370 482 526 702 55 70 161066 284 (500) 382 415 652 (500) 63 853 162016 125 234 387 410 558 (500) 68 163050 (3000) 108 342 624 89 97 756 887 918 164261 365 442 506 8 955 (500) 165079 324 55 687 92 703 58 (500) 883 968 166125 214 48 468 79 657 797 826 76 980 167196 (3000) 308 34 43 54 60 642 67 755 888 991 168084 205 56 (10000) 386 427 512 620 893 905 38 64 (300) 169103 227 473 80 86 608 55 (3000) 722 906 (300) 52

170067 (3000) 136 94 230 (1500) 518 27 617 26 55 65 976 171124 49 274 93 343 644 712 (1500) 930 68 172228 63 66 326 486 530 44 49 651 771 (1500) 818 (1500) 37 54 95 953 173027 (300) 497 (1500) 548 (300) 708 887 174123 63 266 347 83 473 549 92 634 92 737 69 802 49 175080 161 510 603 16 74 82 176067 98 (300) 290 (500) 364 434 630 99 821 75 98 975 177121 294 98 416 520 (300) 66 671 772 95 178026 194 264 307 87 98 697 889 (3000) 923 (1500) 54 179034 (3000) 341 42 484 587 (500) 755 (3000) 99 827 64 978

180251 69 336 422 26 69 778 901 181125 268 335 (3000) 404 12 665 71 896 182046 89 149 65 (500) 72 (300) 208 15 520 27 93 629 782 99 890 914 183029 116 34 264 352 54 658 717 52 840 912 39 184189 279 91 321 35 574 642 80 (1500) 769 881 955 77 185414 19 72 625 908 186003 385 500 615 80 81 731 40 65 875 932 90 187153 99 245 353 622 753 62 99 925 82 188237 (500) 63 325 512 (3000) 689 925 189147 258 93 (500) 988

190071 90 129 33 (3000) 58 97 298 404 574 706 191158 299 361 72 423 792 192026 115 21 287 352 75 433 84 (1500) 619 23 193046 120 280 343 721 (3000) 25 839 68 915 194004 166 (3000) 243 329 449 507 43 (1500) 94 641 87 857 924 195036 66 149 73 237 44 56 (3000) 645 767 196162 (500) 285 97 342 83 454 813 925 56 81 197057 618 744 (500) 841 46 996 198085 104 252 508 88 715 89 807 (300) 9 39 (300) 917 25 (1500) 199107 548 51 610 29 73 88 854 944

200004 (500) 98 137 472 738 88 (300) 837 (3000) 201148 367 527 92 687 807 31 933 71 202122 28 287 304 642 59 69 824 203008 52 102 62 231 458 516 83 714 204012 69 252 55 395 436 522 42 90 605 844 957 205092 213 324 (1500) 442 564 86 635 711 (1500) 917 72 (300) 206400 8 86 601 758 848 924 207007 106 94 305 73 507 51 72 679 (300) 721 30 (3000) 98 810 12 (3000) 15 20 70 903 208003 198 392 492 539 699 895 948 209315 (1500) 416 509 787 91 963

210311 (3000) 433 97 783 (1500) 805 12 211022 83 183 231 (1500) 322 42 495 587 624 829 92 932 33 212288 348 95 473 806 (3000) 35 38 66 68 (3000) 82 93 932 213013 85 217 28 365 815 214030 284 397 501 601 215040 46 126 52 227 216028 365 423 539 644 72 704 803 57 84 96 217026 141 46 50 508 690 975 218118 35 326 53 66 476 90 530 611 964 219071 95 192 434 698 745

220011 (1500) 272 302 14 221139 275 316 (3000) 71 484 627 767 89 890 222065 143 83 98 248 599 (300) 643 70 (3000) 720 40 85 89 864 73 (300) 935 223326 630 (500) 38 224046 (300) 61 63 240 634 39 44 704 892 942 225091 210 325 435 593

Mittelmeerbahn 93,90 Schweizer Centralbahn 137,30, Schweizer Nordostbahn 129,90, Schweizer Union 94,20, Italienische Meridionaux 122,50. Schweizer Simplonbahn 84,30, Norddd. Lloyd —,—, Mexikaner 69,40, Italiener 84,20, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 35,40, Consols —,—, Nationalbank 126,70, Schuckert Elektrizität 169,80 Fest.

Hamburg, 6. Nov. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 315,00, Ostpreußen —,—, Diskonto-Kommandit 204,80, Italiener 84,20, Packetfahrt —,—, Russische Noten —,—, Laurahütte —,—, Deutsche Bank —,—, Lombarden 216,50, Hamburger Kommerzbank —,—, Lübeck-Büchen —,—, Dynamit —,—, Privatdiskont —. Still.

Petersburg, 6. Nov. Wechsel auf London 92,75, Wechsel a. Berlin 45,35, Wechsel auf Amsterdam 76,20, Wechsel auf Paris 36,80, Russ. II. Orientanleihe —, do. III. Orientanleihe —, do. Bank für auswärt. Handel 441½, Petersburger Diskonto-Bank 590, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 584, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 150¾, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 103¼.

Rio de Janeiro, 5. Nov. Wechsel auf London 11¾.

Buenos-Ayres, 5. Nov. Goldagio 243,00.

Königsberg, 6. Nov. Getreidemarkt. Weizen behauptet. — Roggen unveränd., do. per 2000 Pfund Zollgew. 105—106. — Gerste unveränd. Hafer unveränd., loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 106,00. Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 110,00. — Spiritus per 100 Liter 100 Proz. loko konting. 51¼ Gd., do. nicht konting. per Okt. 31½ Gd., do. per Frühjahr 32 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Danzig, 6. Novbr. Getreidemarkt. Weizen loko höher, Umsatz 100 Tonnen, do. inländ. hochbunt und weiß 126—131, do. inländisch hellbunt 122—126, do. Transit hochbunt u. weiß 94 98, do. hellbunt 91—94 do. Termin zu freiem Verkehr pr. April-Mai 134,50, do. Transit per April-Mai 101,50, Regulirungspreis zu freiem Verkehr 128,00. Roggen loko höher, do. inländischer 110,00, do. russischer und polnischer zum Transit 74,50—75, do. Termin pr. April-Mai 114,00, do. Termin Transit per April-Mai 80,50, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 110,00. — Gerste große (660—700 Gramm) 122—130. Gerste kleine (625—600 Gramm) 100—110. Hafer inländ. 102—107. Erbsen inländ. 125—130. — Spiritus loko kontingentirt 50, nicht kontingentirt 30,00. — Wetter: Trübe.

Bremen, 6 Nov (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 4 90 Br.

Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loko 29¾ Pf.

Schmalz. Sehr fest. Wilcox 38 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 Pf., Fairbanks 32 Pf.

Speck. Höher. Short clear middling loko 37.

Wolle. Umsatz: 189 Ballen.

Tabak. Umsatz: 195 Faß Kentucky, 24 Seronen Carmen, 110 Seronen Havannah, 1500 Packen St. Felix.

Hamburg, 6. Nov. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Dezbr. 68¾, per März 64¾, per Mai 63½, per Sept. 61½. Behauptet.

Hamburg, 6. Nov. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per November 9,80, per Dezember 9,85, per März 10,12½, per Mai 10,27½. Ruhig.

Paris, 6. Nov. (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr., per Nov. 27,37½, per Dezember 27,62½, per April 28,25, per März-Juni 28,75.

Paris, 6. Nov Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per November 18,00, per Dezember 18,05, per Januar-April 18,10, per März-Juni 18,40. — Roggen behauptet, per November 10,40, per März-Juni 11,50. — Mehl fallend, per November 41,25, per Dezember 41,40, per Jan.-April 41,55, per März-Juni 41,70. — Rüböl ruhig, per November 47,50, per Dezbr. 47,50, per Januar-April 47,50, per März-Juni 47,25 Spiritus fest, per November 32,50, per Dezbr. 33,00, per Jan.-April 33,75, per Mai-August 34,75. - Wetter: Bewölkt.

Havre, 6. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 35 Points Baisse.

Rio 9000 Sack, Santos 19 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 6. Nov. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.). Kaffee good average Santos per Novbr. 87,25, per Dezbr. 86,00, per März 80,50. Behauptet.

Antwerpen, 5. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12½ bez. u. Br., per November 12½ Br., per Januar 12½ Br., per Januar-März 12½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 6. Nov. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste ruhig.

Amsterdam, 6. Nov. Getreidemarkt. Weizen auf Termine fest, per November 121, per März 129, Roggen loko —, auf Termine fest, per November —, per März 96,00, per Mai 99,00. — Rüböl loko —, per Herbst —, per Mai 1895 21½.

Amsterdam, 6. Nov. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 6. Nov Bancazinn 40¼.

London, 6. Nov An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Heiter.

London, 6. Nov Chili-Kupfer 40⅛, per 3 Monat 40 7/16.

Glasgow, 6. Nov Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 8½ d.

Hull, 6. Nov. Getreidemarkt. Weizen fester, gefragter. — Wetter: Schön.

Liverpool, 6. Nov. Getreidemarkt. Weizen 2 d. höher. Mehl fest, Mais stetig. — Wetter: Schön.

Liverpool, 6 Nov., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ball., davon für Spekulation und Export 1000 Ball. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Novbr.-Dezember 3 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3 1/64 Käuferpreis, Januar-Februar 3 1/32 Käuferpreis, Februar-März 3 1/16 Käuferpreis, März-April 3 3/32 Verkäuferpreis, April-Mai 3 7/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 9/64 Käuferpreis, Juni-Juli 3 11/64 d. Verkäuferpreis.

Petersburg, 6 Nov. Produktenmarkt. Talg loko 54,00 per August —,—, Weizen loko 8,00, Roggen loko 5,20, Hafer loko 3,20, Hanf loko 44,00, Leinsaat loko 11,50. — Wetter: Regen.

Newyork, 5. Nov. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 5¾, do. in New-Orleans 5 9/16. — Petroleum matt, do. in New-York 5,15, do. in Philadelphia 5,10, do rohes 6,00, do. Pipeline certifik., per Dez. 82⅞. — Schmalz Western steam 7,25, do. Rohe und Brothers 7,55. — Mais kaum beh., per November 58, do. per Dezember 56⅝, do. per Mai 54¾. — Weizen fest, Rother Winterweizen 58⅝, do. Weizen p. Nov. 56⅞, do. Weizen per Dezbr. 57¾, do. Weizen Januar 58⅞, do. Weizen p. Mai 62⅛. Getreidefracht nach Liverpool 2½. Kaffee fair Rio Nr. 7 15⅜, do. Rio Nr. 7 p. Dezbr. 12,45, do. Rio Nr. 7 per Februar 11,65. — Mehl, Spring clears 2,30. — Zucker 3. — Kupfer 9,55.

Chicago, 5. Nov. Weizen behauptet, per Nov. 53⅜, per Dez. 54⅜. — Mais behpt., per Novbr. 51⅞. — Speck short clear nom. Pork per Novbr. 12,05.

Newyork, 5. Nov. Visible Supply an Weizen 80 270 000 Bushels, do. an Mais 2 658 000 Bushels.

Newyork, 6. Nov. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 75 000, do. nach Frankreich — — do., nach anderen Häfen des Kontinents 30 000, do. von Kalifornien u. Oregon nach Großbritannien — —, do. nach anderen Häfen des Kontinents —,— Qrts.

Berliner Produktenmarkt vom 6. November.

Wind: W., früh +7 Gr. Reaum., 759 Mm. — Wetter: Feucht, milde.

Die gestrige Haussebewegung unseres Platzes hat in den Berichten, die heut vom Auslande vorlagen, allseitig kräftige Unterstützung gefunden, und namentlich zeichnen sich die englischen Märkte durch ungewöhnlich festen Ton aus; daß gleichzeitig aus Amerika wieder eine ganz ansehnliche Zunahme der sichtbaren Weizenbestände gemeldet wird, hat unter solchen Umständen gar keinen Eindruck gemacht. Unser Markt eröffnete für Weizen wie für Roggen mit neuerdings wesentlich höheren Preisen, und wenn auch der Verkehr sonderliche Lebhaftigkeit nicht gewann, so blieb doch die Kauflust zunächst auch noch im Uebergewicht; erst gegen Schluß trat das Angebot mehr hervor, anscheinend auf Grund seit gestern stattgehabter Erwerbungen von russischem Roggen auf Frühjahrsverschiffung und die Haltung schwächte sich daraufhin soweit ab, daß etwa die Hälfte der anfänglichen Besserung wieder verloren gegangen ist. Hafer war fest; namentlich ist der laufende Monat durch einige Deckungen gesteigert worden. Gekündigt 100 Tonnen Weizen, 50 Tonnen Roggen.

Roggenmehl notirt höher, war aber schließlich abgeschwächt.

Rüböl blieb ganz geschäftslos und kaum behauptet.

Spiritus litt unter einigem Angebot und hat sich um eine Kleinigkeit gegen gestern verschlechtert.

Weizen loko 118—136 Mk. nach Qualität gefordert, November 129,50—129,75—129,50 Mk. bez., Dezember 130,75—131,25 bis 130,50 M. bez., Mai 138—138,25—137,50 M bez.

Roggen loko 108—114 M. nach Qualität gefordert, Nov. 112—111,75—112,25—111,75 M. bez., Dezbr. 113—113,25—112,75 M. bez., Mai 118—118,25—117,50 Mk. bez.

Mais loko 111—132 M. nach Qualität gefordert, Novbr. 111,25 M. bez., Dezember 111,50—111,75 Mk. bez., Mai 112,25—112,50 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 107—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 118—128 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 118—128 M., do. schlesischer 118—128 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 132—136 M., ordinärer inländischer 110—116 M. ab Bahn bez., Novbr. 117,75—118,25 Mk. bez., Dez. 117—117,25 bis 117 Mk. bez., Mai 117,25—117,50—117,75 M. bez.

Erbsen Kochwaare 140—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,50—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,25 bis 14,50 M. bez., Novbr 15,25—15,30—15,25 Mk. bez., Dezbr. 15,35 Mk. bez., Januar 15,50 M. bez., Mai 15,95 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 43,4 Mk. bez., Novbr. 44,1 M. bez., Dezbr. 44,1 Mk. bez., Mai 44,8 M. bez.

Petroleum loko 18,90 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,2—51,1 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,6 Mk. bez., Novbr. 35,8—35,7 Mk. bez., Dezember 36,1—35,9 Mk. bez., Mai 37,7—37,5 M. bez.

Kartoffelmehl Nov. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Nov. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 129,50 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 112 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 111,50 M. per 1000 Kilo. (N. 8.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franco, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont Wechsel v. 6. Nov.

Amsterdam	2½	8 T.	168 80 bz
London	2	8 T.	20,37 bz
Paris	2½	8 T.	81,10 B.
Wien	4	8 T.	163,90 bz
Italien. Pl.	5½	10 T.	75,80 B.
Petersburg	4½	3 W.	219,50 B.
Warschau	4½	8 T.	220,00 bz

n Berl. 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 1½ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,33 G.
20 Francs-Stück	
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,36 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,05 bz
Oestr. Noten 100 fl.	163,90 bz
Russ. Noten 100 R.	223,75 bz
Russ. Not. ult. Nov.	223,50 bz
do. do. do. Dec.	222,25 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	103,70 G.
do. do.	3	94,40 bz
Prss. cons. Anl.	4	105,80 G.
do. do.	3½	103,70 G.
do. do.	3	94,30 G.
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 bz B.
Sts.-Schld-Sch	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	101,40 bz B.
Ostpr. ProvAnl	3½	100,50 G.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3½	100,00 bz B.
Pos. Stadt-Anl.	3½	103,75 B.
Pfandbriefe: Berliner	4½	111,80 G.
do.	4	106,60 G.
do.	3½	102,00 bz
Ctrl. Ldsch	4	103,00 G.
do. do.	3½	101,40 bz G.
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,50 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,40 G.
Pommer	3½	101,90 bz
do.	4	
Posensch.	4	103,00 G.
do.	3½	100,50 bz
Schls. ldschl Lt. A	3½	101,00 bz G.
do.	4	
do. neu do.	3½	
do. do. C.	4	101,00 bz G.
Wstp Rittr	3½	100,40 G.
do. neul. II.	3½	100,40 G.
Renten: Pommer	4	104,50 G.
Posensch.	4	104,50 G.
Preuss.	4	104,50 G.
Schles.	4	104,50 G.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,90 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 1893	3½	101,25 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	102,50 bz G.
do. do. 1886	3	92,25 bz B.
do. amort. Anl.	3½	101,30 bz
Sächs. Sts. Anl.	3½	101,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	92,90 bz G.
Prss. Präm-Anl	3½	123,50 G.
Kurh. Pr 40 T	—	438,00 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	140,50 G.
Bayr. Pr.-Anl.	4	144,60 G.
Brnsch. 20 T. L.	—	103,50 G.
Kö.-M. Pr.-A.	3½	135,60 bz G.

Dess. Präm.-A.	3½	139,50 bz
Ham. 50 T.-L.	3	134 00 bz
Löb. 50 T.-L.	3½	126,60 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	25,10 bz
Oldenb. Loose	3	126,30 bz G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	50,80 bz G.
do. 1888	4½	41,00 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,20 bz B.
Buen. Air. Obl.	5	30,60 bz
Chines. Anl.	5½	100,50 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Finnländ. L.	—	56,40 bz
Griech. Gold-A	5	33,50 bz G.
do. cons. Gold	4	26,50 bz G.
do. Monop-Anl.	4	35,70 G.
do. Pir.-Lar.	5	
Italien. Rente	5	84,25 B.
do. amort.-Rt.	5	77,80 B.
Mexikan. An.	6	71,40 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	70,40 bz
do. 5% E.-B-A.	5	55,50 G.
Oest. G.-Rent.	4	101,40 G.
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. I/I Silb.-Rt.	4⅕	96,60 B.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	327,00 G.
do. 1860er L.	5	151,10 bz
do. 1864er L.	—	329,00 bz
Poln. Pf.	4½	68,30 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	68,30 bz B.
Port. A 88—89	—	36,30 bz G.
do. Tabak-Anl.	4½	86,40 B.
Raab-Gr. Pr.-A.	2½	94,50 G.
Röm. Stadt-A.	4	86,60 G.
do. II. III. VI.	4	81,50 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	84,25 bz
do. do. fund.	5	102,70 bz
do. do. amort.	5	95,80 B.
do. do. 92	5	95,70 bz
Rss. cs. 1880 A.	4	
do. Gd. 1889 A.	4	84,25 bz
do. do. 1890 A.	4	84,30 G.
do. cs. E.-B. O.	4	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	100,75 G.
Pol. Schatz-O.	4	
Pr.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	151,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	111,25 bz G.
do. neue	4½	102,20 bz G.
Schwedische	3½	99,30 bz B.
Schw. d. 1890	3½	
do. 1883	4	101,25 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	79,80 bz G.
do. Rente 84	5	73,60 bz G.
do. neue 85	5	73,75 bz G.
Span. Schuld.	4	71,25 bz G.
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25,75 G.
o. Administr.	5	99,25 bz
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L	—	112,25 bz
Ung. Gld-Rent.	4	100,60 bz
do. Kronen-R	4	94,20 bz
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,40 bz B.
do. Loose	—	269,00 bz
do. Tem-Bg.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2¼	73,25 bz G.
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9,97	
Crefelder	3	72,50 bz
Crefld-Uerdng	5	93,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	4¾	133,00 bz
Eutin. Lübeck	1½	42,00 bz G.
Frnkf.-Güterb.	2	68,50 bz
Halberst Blank	5½	113,50 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅖	237,50 bz G.
Lübeck-Büch.	6	146,25 bz
Mainz-Ludwsh	4½	117,25 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,90 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 B.
Ostpr. Südb.	0	89,50 bz
Saalbahn	0	28,80 bz G.
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	11,60 bz G.
Werrabahn	1,15	56,75 bz
Albrechtsbahn	5	
Aussig-Teplitz	24	345,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	107,00 bz G.
Buschtherader	10½	258,75 bz
Dux-Bodenb.	1¼	
Galiz. Karl-L.	5	105,60 G.
Graz-Köfisch.	6	132,50 bz G.
Kaschau-Od.	4	
Lemberg-Cz.	7	
Oester Staatsb	5⅗	
do. Lokalb.	4¾	
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5½	133,75 bz
Raab-Oedenb.	¾	30,40 bz G.
Reichenb.-P.	4⅜	
Südöstr. (Lb.)	⅘	43,25 bz
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	73,50 G.
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	70,30 bz
Wrsch.-Teres.	5	111,75 bz
Wrsch.-Wien.	17½	239,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2½	97,70 bz
Canada-Pacif.	5	65,20 bz G.
Gotthardbahn	7	182,40 bz
Ital. Mittelm.	5⅖	93,90 bz
Ital. Merid.-Bah	6⅗	121,90 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	31,80 G.
Lux. Pr. Henri	3	93,60 bz G.
Schweiz. Centr	5	137,10 bz
do. Nordost	5,6	130,50 bz
do. Unionb.	3½	94,26 bz G.
Westsicilian.	3	58,25 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	119,75 bz B.
Bresl.-Warsch	1½	65,75 bz G.
Dortm.-Gron.	4¾	133,00 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	118,75 bz B.
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4½	117,25 bz G.
Saalbahn	4½	105,60 bz
Weimar-Gera	4	92,00 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,50 bz G.
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	101,75 B.
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4½	101,10 G.
do. do.	4½	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	103,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,10 G.
Franz.-Josefb.	4	96,00 G.
Gal K Ludwgbg 1890	4	95,90 bz B.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	101,50 B.
KronpRudolfb.	4	
do. Salzkammg	4	102,40 G.
LmbCzern. stfr	4	94,90 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	96,25 G.
do. Staats-I. II.	5	112,00 B.
do. Gold-Prio.	4	102,70 G.
do. Lokalbahn	4	102,00 G.
do. Nordwestb.	5	106,00 bz G.
do. NdwB. G-Pr	5	110,10 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	104,90 G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	74,50 bz
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	68,25 B.
do. Obligation.	5	106,40 bz B.
do. Gold-Prior.	4	101,80 G.
Ung Eis-B. G-A	4½	
do. do. S.-A.	4½	
Baltische gar.	5	101,40 bz
Brest-Grajewo	5	101,75 G.
Gr. Rss. Eis. gar	3	86,30 G.
Ivang.-Dom. g.	4½	103,60 G.
Kozl-Wor. g.	4	98,40 bz
do. 1889	4	98,75 bz G.
Ku. CharAs. (O)	4	
do. (Ob.) 1889	4	98,60 bz
Kur.-Kiewconv	4	99,50 G.
Losowo-Seb.	5	100,80 B.
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	
do. Rjäsan g.	4	99,70 G.
do. Smolen g.	5	104,10 bz
Orel-Griasy c.	4	98,50 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	99,40 bz G.
Rjasohk-Mor. g	5	103,50 bz G.
Rybinsk-Bol.	5	100,50 bz B.
Südwestb. gar.	4	100,30 bz G.
Transkauk. g.	3	86,30 G.
War.-Ter. g.	5	
War.-Wienn.	4	
Wladikaw. O. g	4	99,50 G.
Zarskoe-Selo	5	97,40 G.
Anat. Gold-Obl	5	93,20 bz G.
Gotthardb. cv.	4	101,60 G.
Sicilian. Gld.-P	4	80,10 bz B.
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	51,20 bz G.

Italien. Mittelm.	4	85,80 bz G.
Macedonier	3	60,30 bz
Oeste de Minas	5	77,40 bz G.
Portugies. Obl.	—	66,30 bz G.
Sardinische Obl.	4	70,10 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	55,40 bz B.
Serb. Hyp.-Obl.	5	72,40 G.
do. Lit. B.	5	69,25 G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	100,10 G.
Manitoba	4½	97,90 G.
Northern Pac. I.	6	110,50 bz G.
do. do. II.	6	86,10 G.
do. do. III.	6	59,00 G.
do. do.	5	29,90 G.
San Louis-Franc.	6	95,50 bz
San Louis Franc.	5	82,10 bz
do. do. West.	4	58,10 bz G.
Southern Pacific	6	105,90 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	101,00 G.
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3½	116,00 G.
do. d. II.	3½	111,00 B.
do. III. IV. abg.	3½	101,75 bz G.
do. do. V. abg.	3½	99,00 bz G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,50 G.
do. do. VII.	4	104,30 bz G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,25 G.
do. do.	4	102,80 bz G.
do. do.	3½	99,30 bz G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,70 B.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3½	99,00 bz
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	101,80 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,50 bz
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,50 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,70 G.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	116,40 G.
do. do. X (rz. 110)	4½	112,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	104,20 G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	101,10 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
do. do. künb. 1900	4	104,40 G.
Pr. Centr.-Pf Com-O	3½	99,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	99,25 bz G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 G.
do. do. do.	3½	99,00 bz G.
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,25 G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,60 G.
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	102,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,90 B.
Stettin. Nat. Hyp. Cr. do. do. (rz. 110)	4½	108,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz B.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	4½	71,75 G.
Berl. Cassenver.	5½	127,80 G.
do. Handelsges.	5	153,50 bz G.
do. Maklerver.	7⅓	121,50 bz
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	105,60 bz G.
do. Wechslerbk.	5	102,00 bz B.
Danz. Privatbank	9	142,00 B.
Darmstädter Bk.	5¼	
do. do. Zettel	4½	101,10 G.
Deutsche Bank	8	169,50 bz
do. Genossensch	5	114,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	125,25 G.
Disc.-Command.	6	202,50 bz G.
Dresdener Bank	5½	153,30 bz
Gothaer Grundcreditbank	3½	108,90 G.
Königsb. Ver.-Bk	4½	100,75 bz G.
Leipziger Credit	8	188,25 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,80 G.
Maklerbank	6½	111,50 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	145,75 B.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	119,75 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4½	102,90 bz
Nationalbk. f. D.	4½	126,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	3	105,90 bz G.
Oester. Credit-A.	11⅞	232,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	11⅓	156,50 bz
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	120,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	107,00 bz
Pr. Bodencr.-Bk.	7	136,30 bz
do. Cnt-Bd 60 pCt	9½	166,75 B.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	124,75 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5⅗	114,00 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	83,50 G.
Reichsbank	7,38	160,60 G.
Russische Bank	8	117,25 G.
Schaffhaus.-Bk.	6	131,75 bz G.
Schles. Bankver.	5	116,80 bz G.
Warsch. Comerz	10⅖	
do. Disconto	9½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	196,75 bz G.
Baugesellsch.: Berl.-Charl.	—	809,00 bz
do. Neust.	0	86,30 bz
Hann.-St.P.	3½	79,50 bz B.
Humboldth.	6	133,00 G.
Kurfürst	—	1255,00 bz
Moabit	7	140,00 bz
Passage	4	84,00 bz G.
Weissens.	—	715,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	206,75 bz
Berl. Holzcomt.	4	93,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	81,00 bz
do. do. St.-Pr.	5	113,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	44,25 G.
Berl. Bock-Br.	0	124,50 bz G.
Königstd. Br.	5	116,90 bz
Landré Br.	8½	196,00 bz G.
Münch. V.-Br.	3	125,50 bz G.
Patzenhofer Br.	16	271,00 bz
Schultheiss-Br.	—	243,50 bz
Bresl. Oelw.	4	84,70 B.
do. Sprit-A.-G.	6⅔	114,00 bz
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	112,00 bz B.
Chem. Fab. Milch	10	136,50 G.
Ch. F. Anglo. G.	9	135,20 G.
Ch. F. Leopoldsh.	—	86,25 bz G.
do. St. Pr.	—	122,10 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	130,00 bz G.
Danziger Oel	0	94,50 bz B.
do. St. Pr.	10	106,50 G.
Dtsch. Thonröhr.	6	135,00 G.
Dynamit Trust.	10	142,40 bz
Egestorff Salz	8½	137,00 bz B.
Gummi HarWien	20	280,00 bz G.
do. Schwanitz	12½	192,75 bz G.
do. Voigt Winde	8	141,00 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	43,25 G.
Berl. Anh.	—	132,10 bz G.
Bresl. Lnk.	7½	156,75 bz G.
do. Hofm.	5	133,00 B.
Chemnitz	6	118,00 bz
Floether	7	113,60 bz
Germ. V.-Akt.	4½	86 00 bz G.
Görlitz Körn.	10	152,60 G.
Görl. Lüdr.	—	147,90 bz
H. Paucksch	3	89,00 bz G.
Lud. Löwe	18	322,75 bz G.
Pomm. cv.	4	80,60 bz G.
Schwarzk.	—	242,00 bz
Stett.-Vlk.-B.	7½	125,75 bz G.
Stett. St. Pr.	7½	141,73 bz
Sudenburg	10	234,50 bz
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2½	99,25 bz B.
Oppeln. Cem.-F.	4½	117,60 bz G.
do. (Giesel)	2	99,75 bz
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,50 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	162,75 bz B.
Charlottenburg.	0	109,00 bz
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	278,00 bz
Posen. Sprit-F.	7	112,75 G.
Sächs. Kamg.	3⅗	
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	83,25 G.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	93,25 bz G.
Fraust. Zucker	12	113,30 bz
Glauz. Zucker	6½	103,00 bz G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	9	122,25 G.
Boch. Gussstahl	4½	134,50 bz G.
Bonifacius	0	96,00 bz G.
Concordia	4	112,25 bz G.
Consolidation	8	175,75 bz
Courl. Bgw.	0	77,90 bz G.
Dannenbaum	3	103,25 bz G.
Donnersmarck. do. cv.	6	110,60 bz G.
Dtm. Union P. A.	—	55,00 bz G.
Eschweiler	3	107,25 bz G.
Gelsenkirchen	6	166,75 G.
Hörder Bergw.		63,50 G.
Hugo Bgw.	7	166,80 bz
Inowracl. Salz	1	42,75 B.
Kölner Bgw.	5	150,75 B.
König u. Laura	—	122,00 bz
do. P. A.		183,80 G.
Lauchham. cv.	4½	81,00 bz
do. conv.	5½	108,90 bz
Louis. Tief. St.-P.	—	58,75 G.
do. P. A.	—	91,25 B.
Marienh. Ktz.	1	51,50 bz G.
Oberschl. Bed.	2½	75,00 bz G.
do. Eisen-Ind.	3½	86,25 bz
Phönix, Lit. A.	0	129,75 bz
Pluto	5	135,30 bz G.
do. St. P.-A.	5	
Rodenh. St.-Pr.	0	12,25 bz G.
Lit. A.	—	30,25 G.
Rh. Anthr. Nassau	0	76,80 bz G.
Riebeck. Wk.	10	170,00 bz G.
Schl. Zinkhütte	14	196,50 bz B.
do. do. St.-Pr.	14	196,00 bz B.
Stolb. Zink-H.	0	36,50 bz G.
do. St.-Pr.	5	106,00 bz
Tarnowitz L. A.	—	43,40 bz
West. Un. cv.	—	105,25 B.
do. Pr.	—	167,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.